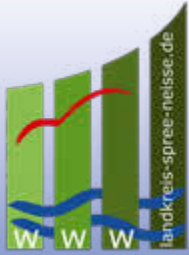


Spree-Neiße-Kurier



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung für
den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

01. Jahrgang • Nr. 02/2025 • 17.12.2025

in den Regionen Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Guben,
Spremberg/Grodtk, Cottbus-Land



FROHE WEIHNACHTEN &

einen gelungenen Start in das Jahr 2026!

Am Ende des alten Jahres bedanke ich mich
bei allen Bürgerinnen und Bürgern
für das Vertrauen und wünsche Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Landrat Harald Altekrüger





LINUS WITTICH Medien KG

Karin Jach

0171 1524571

karin.jach@wittich-herzberg.de

Franziska Klee

0171 8350149

franziska.klee@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigen | Beilagen | Druck

Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!



Ihr Spree-Neiße-Kurier

Die nächste Ausgabe erscheint am

Mittwoch, dem 25.02.2026

IMPRESSUM

Spree-Neiße-Kurier



Der Spree-Neiße-Kurier wird an alle erreichbaren Haushalte im Bereich des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa kostenlos verteilt. Einzel Exemplare sind kostenlos in der Kreisverwaltung Spree-Neiße erhältlich. Das Amtsblatt kann im Internet unter www.lkspn.de unter Aktuelles, Spree-Neiße-Kurier als PDF heruntergeladen werden.

Herausgeber/verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, vertreten durch den Landrat,
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Büro Landrat/Pressestelle, www.lkspn.de

Medienhaus, Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
Tel.: 03535 489-0, www.wittich.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste der LINUS WITTICH Medien KG. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt an die Kreisverwaltung, die Anzeigenannahme oder den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Textveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.wittich.de/agb/herzberg). Nachdrucke verboten. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der LINUS WITTICH Medien KG reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der Herausgeber dar.

Kolumne des Landrates

Grüße aus der Kreisverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
nur noch wenige Tage, bis das Jahr 2026 endet. In den vergangenen Monaten hat uns eine Vielzahl von Themen bewegt. Ein ereignisreiches Jahr mit vielen guten Entwicklungen neigt sich langsam dem Ende. So konnten wir unter anderem die Afrikanische Schweinepest erfolgreich eindämmen und die Sperrzonen großflächig verkleinern. Mit dem Ausbau der Beratungsangebote des Pflegestützpunktes Spree-Neiße und den Außensprechstunden der Wohngeldbehörde gelang es, den Bürgerservice ausweiten. Auch in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind wir als Kreisverwaltung weitere wichtige Schritte gegangen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mit Blick auf die kommenden zwölf Monate stehen im Spree-Neiße-Kreis einige Veränderungen an. Doch die positive Entwicklung unseres Landkreises wird sich fortsetzen und ich freue mich auf die vielversprechenden Projekte in 2026. Als Landkreis werden wir unter anderem den Umbau des Oberstufenzentrums I Spree-Neiße am Standort Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) zu einem modernen Zukunftscampus realisieren. Die Weichen dafür haben wir bereits in diesem Jahr gestellt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen angenehmen Jahresausklang sowie einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Es grüßt Sie

Ihr Landrat Harald Altekrüger



Integration, Soziales und Ehrenamt

Das Grundbildungszentrum Spree-Neiße stellt sich vor

Seit nun schon zehn Jahren ist das Grundbildungszentrum in der Bildungslandschaft des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa aktiv. Wir freuen uns sehr, mitteilen zu können, dass wir auch in den kommenden Jahren die Menschen unterstützen werden, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben. In unseren Lerncafés und Kursen können wir individuell auf verschiedene Fragen des Alltags, der Gesundheit oder der Nutzung digitaler Medien eingehen. Wir beraten gern über weiterführende Lernangebote oder geben Hinweise bei geplanten beruflichen Veränderungen.

Sie finden uns in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Kolkwitz/Gołkojce, Guben, Peitz/Picnjo und Spremberg/Grodtk. Unser Team (Patrick Bode, Sylvia Icke und Ulrike Richter) freut sich auf Ihren Besuch. Sie erreichen uns unter Tel.: 03562 693 530-07.

Weitere Informationen gibt es online unter www.gbz-cottbus-spree-neisse.org.



Anerkennung für ehrenamtliches Engagement in Spree-Neiße

Am 5. Dezember 2025, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, wurden im Rahmen der traditionellen Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger geehrt. Begleitet von einem musikalischen Rahmenprogramm der Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ und Grußworten des Landrates Harald Altekrüger sowie des Kreistagsvorsitzenden Dr. Torsten Schüler erhielten im Ostdeutschen Rosengarten der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) Personen eine Ehrung, die sich mit Zeit, Herz und Tatkraft seit vielen Jahren für das Gemeinwohl einsetzen. Von Juni bis September 2025 gingen zahlreiche Auszeichnungsvorschläge in der Kreisverwaltung ein, aus denen 30 Personen ausgewählt wurden. Landrat Harald Altekrüger: „Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich in das gesellschaftliche



Leben in unserem Kreisgebiet und darüber hinaus einbringen. Ihr umfangreicher freiwilliger Einsatz verdient Anerkennung und große Wertschätzung. Mit diesem persönlichen Dank an die ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger möchte ich ein wichtiges Zeichen setzen und die

Bedeutung des Ehrenamts als unverzichtbare Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts noch einmal hervorheben.“

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

Zeit zum Genießen in Grieben/Grěšna

Die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen ist einer der vielen Schwerpunkte der Arbeit im Haus der Familie Guben e.V.. Das deutsch-polnische Familienwochenende fand vom 17. bis 19. Oktober 2025 im Zentrum für Familienerholung in Grieben/Grěšna statt. Vier generationsübergreifende Familien nahmen an einer Begegnung unter dem Motto „Zeit zum Genießen in Grieben/Grěšna“ teil. Das Begegnungsangebot bot den Teilnehmenden vielfältige Möglichkeiten, gemeinsam wertvolle Erfahrungen zu sammeln, den Alltag hinter sich zu lassen und neue Kraft zu schöpfen. Am Samstag wurde der Workshop „Mit allen Sinnen leben – Motivation im Alltag finden – pflegende Angehörige“ unter der Leitung von Dipl. Sozialpädagogin Anja Gehrke-Huy durchgeführt. Die Eltern erhielten praxisnahe

Anregungen, um selbst Kraft und Motivation für den oft herausfordernden Alltag finden zu können. Anja Gehrke-Huy schätzt ein: „Gestärkte Eltern durch solche Wochenenden stärken die Kinder. Auch Kinder spüren, wenn die Eltern kraftlos sind.“

Die Kinder konnten parallel spielerisch experimentieren. Besonders beliebt waren die Versuche mit Trockeneis sowie das kreative Gestalten von „Slime“, bei dem die Sinne angeregt und Neugierde geweckt wurden.

Das von Pädagoginnen und Pädagogen des Familienzentrums und Mehrgenerationenhauses in Guben vorbereitete Programm bot zahlreiche gemeinsame Aktivitäten für die ganze Familie. Kreatives Kürbisschnitzen, Integrationsspiele, Naturerlebnisse sowie die Besuche im Streichelzoo sorgten für viel Freude, gemeinsames

Lachen und wertvolle Begegnungen. Neben den erlebnisreichen Programmpunkten gab es Raum für vertraute Gespräche, den Austausch untereinander und die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen oder bestehende zu vertiefen. Die Veranstaltung war ein gelungenes Beispiel dafür, wie generationenübergreifende Familienangebote Teilhabe, Gemeinschaft und Erholung miteinander verbinden.

Ein weiteres wichtiges Projekt konnte mittels der finanziellen Unterstützung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, durchgeführt werden. Dafür sagen die Teilnehmenden und das Team des Familienzentrums Guben herzlich „Danke“.

Familienzentrum/MGH

Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Vom 24. November bis zum 10. Dezember 2025 fanden verschiedene Aktionen in Spree-Neiße statt, die das Thema häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen und Mädchen sichtbar gemacht haben. Kommunale Akteure, freie Träger und Initiativen, wie der Forster Frauenstammtisch, in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Spremberg/

Grodtk, Guben und dem Amt Burg boten Informationsmaterial, Gespräche, Lesungen, Theatervorführungen und Workshops an. Am 10. Dezember 2025 fand zum Abschluss der Aktionswochen in der Kreisstadt eine Mahnwache für die Opfer häuslicher Gewalt statt. Koordiniert durch die Gleichstellungsbeauftragte Stefanie Schuster

entstand ein vielseitiges Programm, welches ein starkes Zeichen setzte: „Stopp Gewalt gegen Frauen und Mädchen!“

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

Zugewanderte Menschen (Migration) im Leistungsbezug des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Verteilung auf die Kommunen (Stand: 11/2025)

*registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung

**registriert beim Jobcenter Spree-Neiße

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert



Pflegebedürftigkeit entsteht unabhängig von Alter, Lebenssituation und Profession. Sie kann sich langsam ankündigen, aber genauso auch plötzlich und unerwartet entstehen. In den wenigsten Fällen sind wir darauf vorbereitet. Unabhängig und kostenlos unterstützen wir Sie u. a. bei der Antragstellung und der Organisation in Pflegesituationen und stehen auch Angehörigen und Interessierten jederzeit für Auskünfte, Informationen und Beratungen kostenfrei zur Verfügung. Innerhalb der Sprechzeiten können Sie sich persönlich zum **VORSORGEKOMPASS** des Landkreises informieren und diesen bei Bedarf mitnehmen.

Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung rund um die Pflege?

Wir sind persönlich für Sie da:

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 16:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung: außerhalb der Sprechzeiten möglich

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Berliner Straße 15/17

03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Informationen und Anmeldung zu allen Standorten:

03562 693322

forst@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de

Wir sind persönlich, flächendeckend, bürgernah, kostenlos für Sie vor Ort: Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota), Döbern, Drebkau/Drjowk, Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Guben, Kolkwitz/Gołkojce, Neuhausen-Spree/OT Laubsdorf, Peitz/Picnjo, Spremberg/Grodk

Weitere Informationen unter:

www.lkspn.de/kreisverwaltung/pflege

ALINA-App Landkreis

Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa:



Pflegestützpunkt Spree-Neiße eröffnet am 7. Januar 2026 weiteren Beratungsstandort in Spremberg/Grodk



Am 7. Januar 2026 eröffnet der Pflegestützpunkt Spree-Neiße im Krankenhaus Spremberg ein zusätzliches regelmäßiges Beratungsangebot. Aufgrund der hohen Inanspruchnahme und dem weiterhin zunehmenden Beratungsbedarf beraten die Mitarbeitenden des Pflegestützpunktes am Standort Karl-Marx-Straße 80, 03130 Spremberg/Grodk jeweils **mittwochs in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr** alle Fragen der Bürgerinnen und Bürgern rund ums Thema „Pflege“. Die Beratung ist neutral und unabhän-

Krankenhaus Spremberg, Karl-Marx-Straße 80, 03130 Spremberg/Grodk

mittwochs: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Termine Januar 2026: 07.01., 14.01., 21.01., 28.01.2026

Begegnungsstätte, Karl-Marx-Straße 18, 03130 Spremberg/Grodk

dienstags: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr (ungerade KW)

dienstags: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr (gerade KW)

Termine Januar 2026: 06.01. (13:00 – 15:00 Uhr), 13.01. (10:00 – 12:00 Uhr), 20.01. (13:00 – 15:00 Uhr), 27.01. (10:00 – 12:00 Uhr)

Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung rund um die Pflege?

Anmeldungen zu den Terminen können unter folgenden Telefonnummern oder per E-Mail erfolgen:

03562 6933-22, 03562 6933-23, 03562 6933-24; forst@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de

gig, sie richtet sich an pflegebedürftige Menschen sowie pflegende Angehörige.

Für die Stadt Spremberg/Grodk und das Umland findet weiterhin **jeden Dienstag in der ungeraden Kalenderwoche in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** und in der **geraden Kalenderwoche in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr** die Beratung in der Begegnungsstätte, Karl-Marx-Straße 18 in 03130 Spremberg/Grodk statt. Die Beratungsangebote des Pflegestützpunktes sind kostenlos.

Netzwerk „Häusliche Gewalt“

Häusliche Gewalt hat viel Gesichter. Sie gehört zu den alltäglichen Bedrohungen, gegen die es sich entschieden zu positionieren gilt. Die Istanbul-Konvention – ein internationales Abkommen, welches sich zur Aufgabe gemacht hat Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie häusliche Gewalt zu beseitigen – gibt es vor: ein gewaltfreies Leben für Frauen und deren Kinder ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Am 4. No-

vember 2025 fand in Forst (Lausitz)/ Baršc (Łużyca) die Reaktivierung des Netzwerks „Häusliche Gewalt“ im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa statt. Stefanie Schuster, Gleichstellungsbeauftragte und Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, lud verschiedene Akteure aus der Verwaltung, den Bereichen Gewalt-, Opferschutz und Prävention, Beratungsstellen und freie Initiativen sowie die Polizei dazu ein. Ziel ist es,

neben dem regelmäßigen Austausch zu aktuellen Themen die Kommunikationswege zu verkürzen und Informationen gezielt zu verteilen. Opfer sollen schnell Hilfe bekommen. Im besten Fall soll häusliche Gewalt präventiv verhindert werden.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

Schon mal an Selbsthilfe gedacht?

Was gibt Selbsthilfe?

In Selbsthilfegruppen begegnen sich Menschen, die ein ähnliches Thema verbindet. Sei es eine schwere Erkrankung, eine seelische Krise oder eine belastende Lebenssituation. Hier entsteht ein wertvoller Raum für Austausch, Verständnis und Unterstützung. Hier kann ich Mut schöpfen, Wissen teilen, gemeinsam wachsen.

Unsere Selbsthilfekontaktstellen im Spree-Neiße-Kreis sind für Sie da: SEKIZ – Dein Selbsthilfebüro (Guben, Schenkendöbern, Peitz/Picn-

jo, Forst (Lausitz)/Baršc (Łużyca), Döbern Land)

Tel.: 03561 628115

E-Mail: sekiz-spn@drk-niederlausitz.de

KISS – Selbsthilfekontaktstelle (Spremburg/Grodtk, Welzow/Wjelcej, Drebkau/Drjowk, Neuhausen/Spree, Kolkwitz/Golkojce, Burg (Spreewald)/ Bórkowy (Blota))

Tel.: 03563 3488528

E-Mail: kiss@asf-brandenburg.de

Was bieten wir?

- Gründung und Begleitung von Selbsthilfegruppen

- Hilfe bei der Suche nach Gleichgesinnten
- Räume, Technik, Beratung
- Fortbildungen, Netzwerke und Öffentlichkeitsarbeit

Sie haben Fragen oder Ideen? Melden Sie sich, unverbindlich & vertraulich.

Die Arbeit der Selbsthilfekontaktstellen wird gefördert durch die GKV und den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

Tourismus und Ausflugs-Tipps

Cottbus und Spree-Neiße – gemeinsam zur Grünen Woche

Mit einem gemeinsamen Stand werden die Stadt Cottbus/Chóšebuz und der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa auf der Grünen Woche 2026 in Berlin für die Region werben. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung haben Landrat Harald Altekrüger und Oberbürgermeister Tobias

Schick am 27. November 2025 unterzeichnet. Ziel der Kooperation ist es, auf der Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau mit vielfältigen touristischen Anteilen die Stärken und Angebote der Region vor internationalem Publikum zu präsentieren. Die Grüne Woche findet vom 16.01.

bis 25.01.2026 in der Messe Berlin statt.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa /
Stadt Cottbus/Chóšebuz*

Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr.

Das Team der LINUS WITTICH Medien KG

Ihre Medienberatung vor Ort

Franziska Klee

0171 8350149

franziska.klee@wittich-herzberg.de

Karin Jach

0171 1524571

karin.jach@wittich-herzberg.de



Jobcenter Spree-Neiße

Arbeitslosenzahlen im November 2025

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

jobcenter Spree-Neiße	Nov 25								
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.463	125	6,1	1.048	117	1,8	2.415	8	4,3
Cottbus, Stadt	4.057	146	7,9	1.051	195	2,0	3.006	-49	5,9
Elbe-Elster	3.164	-93	6,2	988	62	2,0	2.176	-155	4,3
Oberspreewald-Lausitz	3.867	27	7,0	1.179	89	2,1	2.688	-62	4,9

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatzzahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II im November 2025

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Bestand Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.371
Personen in Bedarfsgemeinschaften	5.660
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.197
davon Männer	2.239
davon Frauen	1.958
davon unter 25 Jahren	646
Bestand an Arbeitslosen SGB II	2.415
Zugang an Arbeitslosen	212
Abgang an Arbeitslosen	277
Arbeitslosenquote in %	4,3

Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Kontakt

Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15601
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

www.jobcenter-spree-neisse.de



Öffnungszeiten des Jobcenters Spree-Neiße zwischen den Jahren

Das kommunale Jobcenter Spree-Neiße bleibt vom 24. bis 26. Dezember 2025 sowie vom 31. Dezember 2025 bis zum 2. Januar 2026 an allen Standorten (Cottbus/Chóšebuz Land, Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Guben und Spremberg/Grodtk) geschlossen.

Am Dienstag, den 23. Dezember 2025, und am Dienstag, den 30. Dezember 2025, schließt das Jobcenter bereits um 15:00 Uhr. Am Montag, den 29. Dezember 2025, sind alle Standorte

des Jobcenters Spree-Neiße telefonisch über die allgemeinen Rufnummern erreichbar. Ab Montag, den 5. Januar 2026, gelten wieder die regulären Servicezeiten.

„Wir bitten um Verständnis für die geänderten Servicezeiten rund um die Feiertage. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gesundheit für das neue Jahr 2026“, betont Werkleiterin des Jobcenters Spree-Neiße Sandra Kattwinkel.



Quelle: Pixabay.com

Brand- und Katastrophenschutz sowie Bevölkerungsschutz

Kreislicher Leistungsvergleich der Jugendfeuerwehr

Mehr als 200 Kinder und Jugendliche aus Spree-Neiße, der Stadt Cottbus/Chóšebuz und dem Landkreis Teltow-Fläming haben am 11. Oktober 2025 im Cottbuser Leichtathletikstadion beim kreislichen Leistungsvergleich der Jugendfeuerwehr unter dem Motto „Entwicklung der Feuerwehrangehörigen mit Weitergabe der Tradition“ ihr Können unter Beweis gestellt. Neben der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr gab es auch Wettkämpfe in den Pokaldisziplinen 5 x 50 m Feuerwehrstafette, Gruppenstafette und beim „Löschangriff nass“ zu gewinnen.

Alle Teilnehmenden aus den Gruppen Spremberg/Grodtk, Döbern-Land, Neuhausen/Spree und den jeweiligen zwei Staffeln aus Cottbus/Chóšebuz

und Blankenfelde-Mahlow konnten ihr Wissen als auch den sportlichen Stand erfolgreich unter Beweis stellen und die Auszeichnung der Leistungsspange erlangen.

Parallel zu dieser Abnahme traten neun Mannschaften in den Pokalwettbewerben an, wobei die besten Kreis-Teams in drei Altersklassen ermittelt wurden. Diese konnten sich über Pokale, Erinnerungsmedaillen und Urkunden freuen. Abrufbar sind die Ergebnisse online unter <https://feusport.de/2025/leistungsvergleich-jf-spn-2025/score/results>.

Vor Ort dabei waren u. a. der Vorstandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V., Robert Buder, der Cottbuser Beigeordnete Robert Perko, die Bundes-

tagsabgeordnete Maja Wallstein, der Landtagsabgeordnete Lars Katzmarek sowie der Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH, Heiko Jahn, als auch Mathias Voigt als stellvertretender Kreisbrandmeister Spree-Neiße.

Finanziell gefördert wurde der Leistungsvergleich durch die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH im Rahmen des Teilhabefonds „Entwicklung der Feuerwehrangehörigen mit Weitergabe der Tradition“. Ein Dank geht an die betreuenden Personen und Wertungsrichter, die die Durchführung des Wettkampftages ermöglichten.

Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

Tausende Jahre fürs Ehrenamt

Am 18. Oktober 2025 wurden bei der alljährlichen Zentralen Auszeichnungsfeier des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Feuerwehrangehörige für ihre jahrzehntelangen Treuen Dienste im Gasthaus Sacro geehrt. An Diensterfahrung versammelten sich exakt 3.260 Jahre Ehrenamt. Kameradinnen und Kameraden, die sich viele Jahre für die Feuerwehr einsetzen, wurden zu der zentralen Veranstaltung eingeladen, um ihnen die Ehrung für 40 und 50 Jahre Treue Dienste zu überreichen.

Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger: „Ich möchte Ihnen herzlich ‚Danke‘ sagen für Ihre jahrzehntelang geleistete ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr. 24 Stunden, sieben Tage die Woche stehen Sie bereit, um anderen zu helfen. Darüber hinaus opfern Sie viele Stunden Freizeit, um sich ständig weiterzubilden.“ Zugleich sei die Freiwillige Feuerwehr ein wichtiger Motor für den Zusammenhalt und das gesellschaftliche Leben im Dorf.

„Auf der Suche nach Vorbildern schaut man oft auf Superhelden“, so Robert Buder, der Vorstandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. „Ihr selbst seid die Vorbilder in Euren Ortswehren. Ihr lebt Feuerwehr und ‚Feuerwehr‘ heißt nicht nur Hilfe zu leisten, wo Hilfe benötigt wird. Feuerwehr ist mehr: Sie steht für Kameradschaft, Teamwork, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz, Einfühlungsvermögen, aber auch für Vertrauen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Die Feuerwehr als Generationsaufgabe

Elf „Helfer von morgen“ konnten sich über eine Auszeichnung freuen und erhielten u. a. einen Ausflug zum Berliner Eishockeyteam „Eisbären“. Tatsächlich steckt die Mehrheit der ausgezeichneten Jugendfeuerwehrleute bereits in der Ausbildung für den aktiven Feuerwehrdienst. Als einer der wenigen Landkreise in Brandenburg kann Spree-Neiße seit Jahren eine steigende Zahl an Jugendfeuerwehrangehörigen verzeichnen – eine Entwicklung entgegen des allgemeinen Landestrends.

Neben den Auszeichnungen für 40 und 50 Jahre Treue Dienste wurden folgende besondere Ehrungen vorgenommen:

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze:

- Bodo Handröck (Freiwillige Feuerwehr Drebkau/Drjowk, Ortswehr Laubst/Lubošc)
- Christian Raschik (Freiwillige Feuerwehr Drebkau/Drjowk, Ortswehr Greifenhain/Maliń)

Brandenburger Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze:

- Tobias Gohlke (Freiwillige Feuerwehr Peitz/Picnjo)
- Hans-Dieter Gottschalk (Freiwillige Feuerwehr Spremberg/Grodtk, Ortswehr Weskow/Wjaska)

Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr in Bronze:

- Markus Krahl (Freiwillige Feuerwehr Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
- Maria Oehme (Freiwillige Feuerwehr Döbern-Land, Ortswehr Mattendorf/Matyjojce)

Leistungsabzeichen FwDV 3 des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. in Gold:

- Ronny Schwarzrock (Mitarbeiter im Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz in der Kreisverwaltung Spree-Neiße)

Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.:

- Karsten Burke (Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz/Gołkojce, Ortswehr Glinzig/Glinsk)

Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.



Das Jahr 2025 neigt sich schon wieder dem Ende entgegen. Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften, die im Jahr 2025 maßgeblich für die Sicherheit und den Brandschutz im Kreis gesorgt haben



Zwar blieben wir in diesem Jahr von größeren Waldbränden verschont, doch es gab dennoch genug zu tun. Die Brandschutzeinheiten waren überörtlich im Einsatz und auch lokal hielten uns Brände und Verkehrsunfälle auf Trab. Wir können mit Stolz sagen: Auch in diesem Jahr konnte jeder Einsatz erfolgreich absolviert werden. Wer im Spree-Neiße-Kreis die Freiwillige Feuerwehr ruft, der bekommt auch zügig Hilfe. Die Feuerwehr ist und bleibt gelebte Demokratie. Danke, dass Ihr 7 Tage die Woche, 24 Stun-

den am Tag Eure Frau und Euren Mann steht und das ohne jede Gegenleistung. Doch bei der Feuerwehr kann man sich nicht einfach auf dem Erreichten ausruhen. Deshalb ein „Danke“, dass Ihr Euch in Eurer Freizeit nicht nur den Brand- und Katastrophenschutz sichert, sondern auch bereit seid, Euch fort- und weiterzubilden. An dieser Stelle auch ein großer Dank den Angehörigen, die öfter auf ihre(n) Partner/-in, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur ihre Mitarbeitenden vom Dienst befreien, sondern sie ermuti-

gen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen. Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Partnern, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr in Spree-Neiße eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

Wir wünschen allen ein besinnliches und einsatzarmes Weihnachtsfest.

Vorstand Kreisfeuerwehrverband
Spree-Neiße e. V., www.kfv-spn.de

„Feuerwehr macht Schule“: Auszeichnung für Berufsorientierende Oberschule (BOS) Spremberg

Am 27. November 2025 nahm der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. an einem Blaulichtempfang im Landtag Brandenburg teil. Im Mittelpunkt stand das Projekt „Feuerwehr macht Schule“. Die Berufsorientierende Oberschule (BOS) Spremberg wurde im Rahmen des Empfangs als eine der prämierten Einrichtungen für ihr herausragendes



Engagement in diesem Projekt ausgezeichnet. „Feuerwehr macht Schule“ wurde als Reaktion auf den zunehmenden Nachwuchsmangel bei den Freiwilligen Feuerwehren ins Leben gerufen. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig für das Ehrenamt zu begeistern, ihnen praxisnahe Kompetenzen im Bereich Brandschutz und Gefahrenabwehr zu vermitteln und die personelle Basis der Feuerwehren langfristig zu sichern. Das Projekt wird ebenfalls an der Gesamtschule Spree-Neiße sowie an der Marie-Curie-Schule in Guben erfolgreich umgesetzt.

Die Teilnehmenden erhalten eine vollwertige Truppmannausbildung, die sie nach erfolgreichem Abschluss zur aktiven Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr befähigt. Neben fachlichen Inhalten wie Brand- und Löschlehre, Technische Hilfeleistung und Erste Hilfe werden auch soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und gesellschaftliches Engagement gefördert. Zu den Projektpartnern gehören der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V., die jeweilige Kommune

und die beteiligten Schulen.

Die Berufsorientierende Oberschule (BOS) Spremberg war die erste Schule in Spree-Neiße, die das Wahlpflichtfach „Feuerwehrunterricht“ im Schuljahr 2022/2023 eingeführt hat. Die Einrichtung hat sich durch ihr besonderes Engagement, die hohe Qualität der Ausbildung und eine

enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der Kommune als Vorbild für andere Schulen etabliert, z. B. durch Projekttag bei Werkfeuerwehren und Besuche bei Berufsfeuerwehren.

An der Preisverleihung nahmen Roland Wolter, Schulleiter der BOS Spremberg, der verantwortliche Fachlehrer sowie drei Schülerinnen und Schüler teil.

Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. / Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Neuer Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat einen neuen Ratgeber mit Vorsorge- und Handlungsempfehlungen für verschiedene Notsituationen herausgebracht. Die Broschüre zeigt anschaulich, wie Extremsituationen, wie zum Beispiel bei einem Stromausfall, sicher bewältigt werden können. Neben Informationen zu den unterschiedlichen Warnsystemen beinhaltet der Ratgeber ebenso praktische Checklisten zur Bevorratung.

Die Broschüre kann unter www.bbk.bund.de heruntergeladen oder als Printversion kostenfrei über die Web-

seite des BBK bestellt werden. Weiterhin liegt die Broschüre in der Kreisverwaltung in Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) und in den Bürgerbüros der elf Kommunen des Landkreises zur kostenfreien Mitnahme aus.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*



Kultur, Veranstaltungen und sorbische/wendische Angelegenheiten

Jubiläum mit Herz und Harmonie: Die Akkordeongruppe Intermezzo feiert 20 Jahre gemeinsames Musizieren

In diesem Jahr besteht die Akkordeongruppe „Intermezzo“ bereits seit 20 Jahren. Zunächst trafen sich im September 2005 fünf erwachsene Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ zum regelmäßigen gemeinschaftlichen Musizieren. Aus diesem Zusammenwirken entstand eine stetig wachsende Gruppe aus Mitgliedern im Alter zwischen 40 und

85 Jahren. Heute musizieren in der Musikgruppe insgesamt elf aktive Akkordeonspielerinnen und -spieler sowie eine Keyboard-Spielerin.

„Intermezzo“ begeistert seit jeher mit abwechslungsreichen Programmen bei ihren Auftritten – ob bei Dorf- und Stadtfesten, Firmenjubiläen, Adventskonzerten, privaten Feiern wie Geburtstagen, Hochzeiten oder anderen Festen. Das Ensemble präsentierte

sich zudem auf dem Brandenburg-Tag, bei den Landesmusikschultagen und beim Brandenburger Akkordeonorchestertag. Von Klassik über Folklore und volkstümliche Unterhaltungsmusik, Filmmusik, Schlager, Pop bis hin zu Rock'n'Roll: „Intermezzo“ trägt Stücke aus allen Stilrichtungen vor.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

Verleihung des Sorbischen Wirtschaftspreises 2025

Im Rahmen des Sorbischen Wirtschaftsforums 2025 in der Krabat-Mühle tauschten sich am 10. November 2025 insgesamt 65 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Kultur und Politik über die Chancen der Zweisprachigkeit in der Lausitz, sorbische Unternehmensinitiativen und die Stärkung der regionalen Identität aus. Während der Veranstaltung erfolgte die feierliche Übergabe des Sorbischen Wirtschaftspreises 2025. Die Jury ehrte Unternehmen, die

durch sichtbare Zweisprachigkeit, sorbische Produkte oder Engagement zur Stärkung der sorbischen Identität beitragen. Für Spree-Neiße wurde der Konsum Jänschwalde unter Betreiber Martin Grunewald ausgezeichnet. Der Dorfladen überzeugt durch konsequente Verwendung der sorbischen Sprache und Kultur: von der Ausstattung mit sorbischen Motiven an den Wänden bis hin zu regional typischen Gerichten wie Quark mit Leinöl oder Plinsen. Der Betrieb unterstützt aktiv

sorbische Feste und arbeitet eng mit dem Jänschwalder sorbisch-deutschen Heimatmuseum zusammen. Die Auszeichnung umfasst Preisgeld, Urkunde sowie eine Plakette für Haus und Tisch. Zusätzlich stellen sich die Preisträger im überregionalen Wirtschaftsmagazin vor.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

**Gesucht. Gefunden.
Arbeitsplatz.**

Machen Sie auf sich aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V. und Partnerschaften

Internationaler Austausch mit Partnerkreis East Lothian

Vom 22. bis 25. November 2025 besuchte eine Delegation der Kreisverwaltung rund um Landrat Harald Altekrüger den schottischen Partnerlandkreis East Lothian Council. Ziel der Reise war es, die langjährige Partnerschaft nach den Herausforderungen durch Corona und Brexit wiederzubeleben und neue Impulse für die Zukunft zu setzen. Gemeinsam mit Provost Jon McMillan wurde sich über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Chancen der weiteren Zusammenarbeit ausgetauscht.

Im Rahmen der Delegationsreise sprachen Landrat Harald Altekrüger und sein schottischer Amtskollege John McMillan am 24. November 2025 über die künftige Zusammenarbeit im Bereich Bildung.

Die Delegation besuchte u. a. die Dunbar Grammar School, mit der früher bereits ein Schüleraustausch mit dem Forster Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium bestanden hat. Mit Rektor John Johnstone und der Abteilungsleiterin Sprache sprachen

die beiden Landräte über die Reaktivierung des Schüleraustauschs. Anschließend besuchten die Vertreter des Landkreises den neugebauten **Wallyford Learning Campus, der als Ort für gemeinsames Lernen, Begegnung und Wachstum in Muskelburgh gestaltet wurde.**

Hier vereinen sich eine Grundschule, eine Bibliothek, Lehrwerkstätten für Jugendliche sowie offene Begegnungsräume für die Gemeinde, eingebettet in eine moderne Architektur mit viel Tageslicht.

Der Tag endete mit der Besichtigung des schottischen Parlamentes in Edinburgh und einem Treffen der deutschen Generalkonsulin Christine Hullmann sowie Gesprächen mit Parlamentariern des Partnerlandkreises. Nach diesem intensiven und erfolgreichen Austausch besteht die große Hoffnung, an frühere Schüleraustausche wieder anzuknüpfen. Ebenso wollen die beiden Partner prüfen, ob und wie eine Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaft möglich ist.



Landrat Harald Altekrüger mit Provost John McMillan im Plenarsaal des schottischen Parlaments

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)

Vom 13. bis 14. November 2025 fanden die diesjährige Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) und das Treffen der europäischen, grenzüberschreitenden Plattform in der italienischen-slowenischen Doppelstadt Gorizia-Nova Gorica statt, die 2025 – neben Chemnitz – als europäische Kulturhauptstadt fungiert. Während der Mitgliederversammlung standen u. a. die Wahlen im Fokus. Des Weiteren kam es zur Verabschiedung des Jahresabschlusses 2024

und des ergänzenden Haushaltsplans 2025 und es gab eine Diskussion zur umfassenden Resolution der AGEG, die sich der EU-Kohäsionspolitik- und der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit nach 2027 widmet. Im Rahmen der anschließenden Jahresveranstaltung, die mit Unterstützung des Partnerverbands „MOT“ (Mission Operationelle Transfrontaliere) durchgeführt wurde, folgten weitere Schwerpunktthemen, wie die Zukunft der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, widerstandsfähige Gren-

zen, grenzüberschreitende Regionen und die EU-Erweiterung sowie der Mehrwert des Werkzeugs der grenzüberschreitenden, juristischen Person und deren Zukunft. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren italienischen und slowenischen Gastgebern. Vertreten wurde unsere Euroregion durch den Präsidenten Harald Altekrüger, den Ehrenpräsidenten Dieter Frieße sowie durch den Geschäftsführer Carsten Jacob.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.



Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Wirtschaftsförderung und Strukturwandel in der Lausitz

EU-Bildungsprojekt „Berufe im Wandel,, der CIT GmbH im vollen Gange

Energiewende zum Anfassen: 24 Auszubildende aus Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und Nowa Sól erlebten am 17. November 2025 im energieautarken Feldheim (Brandenburg), wie die Zukunft der Energieerzeugung aussieht. Die Exkursion fand im Rahmen des Interreg-Projekts „Berufe im Wandel - Modernisierung des grenzübergreifenden Berufsbildungsangebots“ statt, das von der CIT GmbH in Kooperation mit dem polnischen Landkreis Nowa Sól umgesetzt wird. Gemeinsam mit Lehrkräften, Experten vor Ort, Organisatoren und Dolmetschern erhielten die Jugendlichen einen direkten Einblick in nachhaltige Energiesysteme.



Zu den Programm-Highlights gehörten eine Präsentation über Feldheim mit Auflockerungsquiz, Lernstationen zu Biogas und Windkraft mit Experimenten, die Besichtigung von Windkraftanlagen und praktische Einblicke in Biogasanlage und Wärmeverteilzentrum (Innenbesichtigung).

Der energieautarke Ort zeigt eindrucksvoll: Die Energiewende wird dann greifbar, wenn junge Menschen sie selbst erleben können. Und genau das ist eines der zentralen Ziele des Projekts. Die Exkursion war Teil des Projektes „Berufe im Wandel - Modernisierung des grenzübergreifenden Berufsbildungsangebots“, das aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg-Polen 2021–2027 gefördert wird.



Centrum für Innovation und Technologie CIT GmbH

Informationen der Verwaltung

Arbeitsbesuch des Landrates in der Stadt Welzow/Wjelcej

Am 19. November 2025 war Landrat Harald Altekrüger im Rahmen eines Arbeitsbesuchs in der Stadt Welzow/Wjelcej vor Ort. Zunächst tauschte sich die Rathausspitze unter Führung von Bürgermeister Hilmar Mißbach mit der Führungsspitze der Kreisverwaltung zu aktuellen Themen aus. Dazu gehörten der Stand der Planungen für den Verkehrslandeplatz Welzow/Wjelcej, die Perspektiven für den weiteren Ausbau des Standortes und die Entwicklung der Ortsverbindungsstraße zwischen Spremberg/Grodok und Welzow/Wjelcej.



Besuch des Landrates bei der BauArt-Playgrounds GmbH

Ein weiterer fachlicher Austausch fand zum Thema des Ü7-Verfahrens in Bezug auf die Grundschüler im Welzower Stadtgebiet statt. Im Ergebnis wurde weitere Kommunikation mit allen Beteiligten angestrebt, um gute Lösungen zu erzielen.



Besichtigung der Werkhalle der Trapplnfra Rohrbau Welzow GmbH

Am Nachmittag folgten Gespräche in ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen. Bei den Besuchen in der BauArt-Playgrounds GmbH und der Trapplnfra Rohrbau Welzow GmbH tauschte sich der Landrat mit den Geschäftsführern Marc Oelker (BauArt-Playgrounds) und Martin Schwarze (Trapplnfra Rohrbau) über bisherige Unternehmensentwicklungen und aktuelle Herausforderungen aus.

Den Abschluss bildete eine Gesprächsrunde mit den Abgeordneten der Stadverordnetenversammlung Welzow/Wjelcejs sowie Mitgliedern des Ortsbeirats Proschim/Prožym.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

Warum Kastration bei Katzen so wichtig ist – Schutz für Tier und Mensch

Jedes Jahr werden im Frühjahr und im Herbst unzählige kleine Katzen geboren. Allerdings leiden bei dieser unkontrollierten Vermehrung freilebender Katzen viele dieser Tiere unter Hunger, Krankheiten und Verletzungen. Städte und Gemeinden können dem mit sogenannten Katzenschutzverordnungen entgegenwirken. Die Landkreise und kreisfreien Städte dürfen Gebiete festlegen, in denen nachweislich zu viele freilebende Katzen leben und darunter leiden. Dort können dann besondere Regelungen gelten – z. B. eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigänger-Katzen. Die Einschätzung, wo ein Problem besteht, erfolgt in Zusammenarbeit mit örtlichen

Tierschutzvereinen. Die Verordnung betrifft gehaltene Freigängerkatzen, also Tiere, die ein Zuhause haben, sich aber draußen aufhalten dürfen. Das Füttern von fremden, zugelaufenen Katzen kann eine unkontrollierte Vermehrung zur Folge haben. Eine Kastration kostet zwischen 180,- und 200,- Euro für eine Katze und 120,- bis 150,- Euro für einen Kater, zzgl. Kosten für einen Mikrochip für eine Halterzuordnung. Doch diese Investition lohnt sich: Durch die Kastration kann die Population der frei lebenden Katzen langfristig eingedämmt werden. Es gibt weniger Tierleid, Tierheime werden entlastet, und die Gemeinden sparen Kosten, da weniger Fundkatzen versorgt werden

müssen. Freiwillige Kastrationsaktionen und Aufklärung sind wertvolle Schritte, doch wenn diese Maßnahmen nicht ausreichen, muss eine Katzenschutzverordnung erlassen werden, um die Situation wirksam zu verbessern. Bereits seit einem Jahr werden in der Region Daten über Gebiete gesammelt, in denen besonders viele freilebende oder verwilderte Katzen vorkommen. Die Auswertungen, in Zusammenarbeit mit örtlichen Tierschutzvereinen, bilden die Grundlage, um zu entscheiden, wo und in welchem Umfang eine Katzenschutzverordnung notwendig ist.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Neue Bänke auf dem Schulhof des Pestalozzi-Gymnasiums Guben

Schon seit Beginn des Schuljahres verschönern neue Bänke den Schulhof und laden dazu ein, die Pausen gemeinsam im Freien zu verbringen. Möglich gemacht hat das die großzügige Spende von Herrn Manke, dem wir dafür sehr dankbar sind. In diesem Jahr hat sich die Schülerschaft des Pestalozzi-Gymnasiums Guben bei Herrn Manke in seiner Firma herzlich für seine Unterstützung bedankt und

ihm als Zeichen der Wertschätzung eine kleine Aufmerksamkeit überreicht. Die neuen Bänke werden täglich genutzt und sind inzwischen ein wichtiger Teil des Schulalltags. In den Pausen bieten sie mehr Platz, um sich mit anderen zu treffen, gemeinsam zu essen oder sich kurz auszutauschen. Dadurch ist unser Schulhof offener und einladender geworden, weil es nun mehr Möglichkeiten gibt, zusam-

menzusitzen und die Pausen angenehm zu verbringen.

Im Namen aller Schülerinnen und Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums sagen wir deshalb noch einmal herzlichen Dank an Herrn Manke für diese schöne Bereicherung unseres Schulalltags.

Weronika Musialowska, Schülerin des Pestalozzi-Gymnasiums Guben

Besuch der BTU-Masterstudierenden im Kreishaus

Am 29. Oktober 2025 besuchten fünfzehn Masterstudierende des Fachgebiets Regionalplanung der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg das Kreishaus in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca). Im Rahmen ihres Projekts zum Thema „Dritte Orte in ländlichen Räumen“ erhielten die Studierenden

spannende Einblicke in die regionale Entwicklungsarbeit des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und diskutierten mit Landrat Harald Altekrüger über die Bedeutung solcher Orte für das gesellschaftliche Zusammenleben im ländlichen Raum. Im Mittelpunkt standen Themen wie ehrenamtliches Engagement, För-

dermittelbeschaffung, kulturelle Angebote und Mobilität. In der anschließenden Diskussionsrunde nutzten die Studierenden die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen zu sammeln.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Nächste Bürgersprechstunden beim Landrat Harald Altekrüger

Die nächsten Bürgersprechstunden finden am **Dienstag, dem 13. Januar 2026**, sowie am **Dienstag, dem 10. Februar 2026**, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürgern können sich mit ihren Anliegen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Schließzeit vom 29.12.2025 bis 02.01.2026 und verkürzte Sprechzeiten am 23. und 30.12.2025

In der Zeit vom **29. Dezember 2025 bis zum 02. Januar 2026** bleibt die Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa **ganztägig geschlossen**. Aus organisatorischen Gründen werden die Sprechzeiten der Kreisverwaltung Spree-Neiße am Dienstag, dem **23. Dezember 2025**, sowie am Dienstag, dem **30. Dezember 2025**, **verkürzt**. An beiden Tagen endet die Sprechzeit für Bürgerinnen und Bürger jeweils **um 16:00 Uhr**. Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.

In der **Kreisbibliothek** in Spremberg/Grodtk wird der letzte Ausleihtag am Dienstag, dem 23. Dezember 2025 von 13:00 bis 18:00 Uhr sein. Der erste Ausleihtag im neuen Jahr ist Montag, der 05. Januar 2026.

Das **Niederlausitzer Heidemuseum** wird über Weihnachten und Neujahr folgende Öffnungszeiten anbieten:

- Montag, 22.12.2025: montags regulär geschlossen
- Dienstag, 23.12.2025: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
- Mittwoch, 24.12.2025: geschlossen
- Donnerstag, 25.12.2025: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
- Freitag, 26.12.2025: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
- Samstag, 27.12.2025: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
- Sonntag, 28.12.2025: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
- Montag, 29.12.2025: montags regulär geschlossen
- Dienstag, 30.12.2025: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
- Mittwoch, 31.12.2025: geschlossen
- Donnerstag, 01.01.2026: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
- Freitag, 02.01.2026: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa

Abfallkalender 2026

Ab 04. Dezember 2025 liegen die Abfallkalender 2026 zur individuellen Abholung an den nachfolgenden Stellen bereit:

- Amt Burg (Spreewald), Hauptstraße 46, 03096 Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota)
- Amt Döbern-Land, Forster Straße 8, 03159 Döbern
- Amt Neuhausen/Spree, Amtsweg 1, 03058 Neuhausen/Spree
- Amt Peitz/Picnjo, Schulstraße 6, 03185 Peitz/Picnjo
- Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz/Gołkojce
- Gemeinde Schenkendöbern, Gemeindeallee 45, 03172 Schenkendöbern
- Stadt Drebkau/Drjowk, Schloßstraße 9, 03116 Drebkau/Drjowk
- Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Lindenstraße 10-12, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
- Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben
- Stadt Spremberg/Grodtk, Am Markt 1, 03130 Spremberg/Grodtk
- Stadt Welzow/Wjelcej, Poststraße 8, 03119 Welzow/Wjelcej
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Frankfurter Straße 2, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
- Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
- Wertstoffhof Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Zur Deponie 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
- Wertstoffhof Guben, Wilschwitzer Weg, 03172 Guben
- Wertstoffhof Spremberg/Grodtk, Buckower Weg, 03130 Spremberg/Grodtk
- Wertstoffhof Werben/Wjerbno, Cottbuser Straße 35, 03096 Werben/Wierzbno
- Wertstoffhof Welzow/Wjelcej, Steinweg, 03119 Welzow/Wjelcej

Es erfolgt kein postalischer Versand der Abfallkalender, hierfür bitten wir um Verständnis.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Informationen des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Alle Wertstoffhöfe sind am 24.12., 27.12. und 31.12.2025 sowie an den gesetzlichen Feiertagen 25./26.12.2025 und 01.01.2026 geschlossen!

Am 02.01.2026 haben geöffnet:

Wertstoffhof Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)	08:00 - 16:00 Uhr
Wertstoffhof Welzow/Wjelcej	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Wertstoffhof Werben/Wjerbno	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Am 03.01.2026 haben geöffnet:

Wertstoffhof Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)	08:00 - 13:00 Uhr
Wertstoffhof Spremberg/Grodtk	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Wertstoffhof Guben	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Die Entsorgungstouren werden am 24.12. und am 31.12.2025 regulär durchgeführt.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Am 23.12.2025 ist die Verwaltung in der Frankfurter Straße 2 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) bis 16:00 Uhr für Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

In der Zeit vom 24.12.2025 bis 02.01.2026 bleibt die Verwaltung für den Besucherverkehr ganztägig geschlossen.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Informationen zur Wahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Tag der Hauptwahl und der etwaigen Stichwahl sowie Wahlzeit

Als Tag für die Hauptwahl der Landrätin/des Landrates wurde **Sonntag, der 08. März 2026**, und als Tag für die etwa notwendig werdende Stichwahl **Sonntag, der 22. März 2026** festgesetzt. Die Hauptwahl sowie die etwaige Stichwahl finden in der Zeit von **08:00 Uhr bis 18:00 Uhr** statt.

Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Wahlvorschläge für diese Wahl sind spätestens bis **Donnerstag, 01. Januar 2026, 12:00 Uhr**, bei der Kreiswahlleiterin des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa schriftlich einzureichen. Wahlvorschläge können von **Parteien, von politischen Vereinigungen, von Wählergruppen und von Einzelbewerbern** eingereicht werden.

Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen gemeinsam einen Wahlvorschlag als **Listeneinreichung** einreichen.

Zulassung der Wahlvorschläge

Der Kreiswahlausschuss beschließt voraussichtlich am **08. Januar 2026, 14:00 Uhr**, in öffentlicher Sitzung, über die Zulassung der Wahlvorschläge.

Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Für die Einreichung von Wahlvorschlägen befinden sich im Internet vom Landeswahlleiter des Landes Brandenburg angebotene Anlagen der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) und ein dort bereitgestellter Formularserver unter: <https://wahlen.brandenburg.de/wahlen/de/kommu->

[nahlwahlen/aufstellung-von-wahlvorschlaegen/](#). Alternativ können die für die Einreichung eines Wahlvorschlags erforderlichen Vordrucke bei der Kreiswahlleiterin des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Kreisverwaltung Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca) angefordert werden.

Weitere Informationen zu dem **Inhalt der Wahlvorschläge, den Voraussetzungen für die Benennung als Bewerber/in, den Unterstützungsunterschriften und der Mängelbeseitigung** sind im Amtsblatt Nr. 36 oder online unter www.lkspn.de zu finden.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Beratungs- und Koordinationsstelle (BKS) des Landkreises geschlossen

Die Beratungs- und Koordinationsstelle (BKS) des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa für Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen, Einschränkungen oder Entwicklungsverzögerungen bleibt in der Zeit **vom 22. Dezember**

2025 bis einschließlich 2. Januar 2026 geschlossen.

Ab dem 5. Januar 2026 ist die Beratungsstelle wieder wie gewohnt erreichbar.

Bei dringenden Anliegen während der Schließzeit können sich Bürgerinnen

und Bürger an das Gesundheitsamt Spree-Neiße unter Tel.: 03562 986-15300 oder per E-Mail an gesundheitsamt@lkspn.de wenden.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

STARK-Förderbescheid für den Tourismusverband Spreewald



Landrat **Harald Altekrüger** nahm am 4. November 2025 in der **Alten Färberei in Guben** den **Förderbescheid für das STARK-Projekt des Tourismusverbands Spreewald GmbH** entgegen.

Die Übergabe fand im Rahmen der Veranstaltung „**STARKE Projekte für die Lausitz – Wissenstransfer, Netzwerke und Gemeinsinn in der krasen Gegend**“ statt. Ziel des Bundesprogramms **STARK** („Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“) ist es, den **Strukturwandel in der Lausitz aktiv zu gestalten**, regionale Netzwerke zu fördern und den Wissensaustausch zwischen Projekten zu stärken.

Die weiteren Förderbescheide er-

hielten das Zentrum für Dialog und Wandel (ZDW) – Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg Schlesische Oberlausitz, Lausitzade g GmbH, das Lausitz Investor Center II – Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH sowie die Staatskanzlei des Landes Brandenburg. Im Anschluss an die Übergabe entstand ein gemeinsames Foto mit **der Leiterin des Tourismusverbands Spreewald**, Annette Ernst.

Bis 2038 werden in der Lausitz über **50 STARK-Projekte** unterstützt – ein starkes Signal für Innovation, Zusammenarbeit und Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe unterzeichnen Absichtserklärung zur langfristigen Bindung von Fachkräften

Landrat Harald Altekrüger, Vorstandsvorsteherin des Zweckverbands Industriepark Schwarze Pumpe, Christine Herntier und Petra Axel, Geschäftsführerin Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe haben am 03. November 2025 eine Absichtserklärung zur Errichtung einer zentralen Anlaufstelle für die Akquise und langfristige Bindung von Fachkräften aus dem In- und Ausland im Industriepark Schwarze Pumpe unterzeichnet.

In der langfristigen Fachkräftegewinnung und -sicherung wird das Projekt „NEXUS-HUB“ des Industrieparks Schwarze Pumpe eine zentrale Rolle einnehmen. Die dazu benötigten Akteure sollen an einem zentralen Ort gebündelt werden, um Synergien und engere Kooperation zu schaffen. Das dafür initiierte „Innovatorium Lausitz“ ist direkt im Industriepark angesiedelt und ermöglicht allen mitwirkenden Partnern so eine enge und

nachhaltige Zusammenarbeit. Das Innovatorium wird dabei verschiedene Lebens- und Arbeitsbereiche, wie die Gesundheitsversorgung, Versorgungs- und Wohnangebote oder Qualifizierungsmöglichkeiten, miteinander verbinden. Das Ziel besteht darin, Fachkräfte langfristig an den Standort Schwarze Pumpe zu binden und dass Spree-Neiße auch zukünftig ein attraktiver Lebens- und Arbeitsort bleibt.

In diesem Entwicklungsprozess zur Bindung von Fachkräften wird sich das Welcome Center Spree-Neiße als Partner zum Aufbau und zur Umsetzung des Projektes „NEXUS-HUB“ aktiv einbringen. Als Anlauf- und Beratungsstelle hilft das Welcome Center bei der Integration von Fachkräften mit Migrationsgeschichte in die lokale Gemeinschaft und den Arbeitsmarkt im Spree-Neiße-Kreis. Die Mitarbeitenden werden ihre Fachex-

pertise und ihre Erfahrungen aus der Beratungsarbeit einbringen. Zudem sind Beratungsangebote geplant, die regelmäßig im Industriepark durchgeführt werden und die Etablierung eines individuellen Integrationsmanagements, um die Willkommenskultur vor Ort zu stärken.

Das Welcome Center Spree-Neiße wird durch die Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg „Willkommen in Brandenburg“ gefördert und aus Mitteln des europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) kofinanziert. Geleitet und unterstützt wird das Welcome Center Spree-Neiße weiterhin durch den Fachbereich Schule, Kultur und Sport des Landkreises und fachlich begleitet durch die Integrationsbeauftragte Annett Noack.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

Neuwahl der Mitglieder des Kreiskitaelternbeirates im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Am 15. Oktober 2025 haben Vertreterinnen und Vertreter der Kitas, Horte und der Kindertagespflege im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa turnusmäßig den neuen Kreiskitaelternbeirat (KKEB) gewählt. Die Wahlperiode beträgt zwei Jahre.

Herr Siebelt, der Vorsitzende des KKEB, berichtete von der bisherigen Arbeit des KKEB in den vergangenen zwei Jahren. Aufgabe des KKEB ist die Vertretung der Interessen der Eltern und Personensorgeberechtigten von Kindern, die in einer Kindertageseinrichtung im Landkreis betreut werden. Der KKEB ist in allen wesentlichen, die Kindertagesbetreuung betreffenden Fragen seines Zuständigkeitsbereiches anzuhören. Hierzu zählen insbesondere Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und der Fachkräftesicherung sowie die Aufstellung

und Fortschreibung des Bedarfsplanes.

Die Sozialräume im Landkreis werden jeweils durch ein Mitglied und eine Stellvertretung im Beirat vertreten. Für die Gemeinden Kolkwitz/Golkojce, Guben, Neuhausen (Spree), Welzow/Wjelcej, Drebkau/Drjowk, Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota) Peitz/Picnjo und Döbern fanden sich zum Bedauern des Landkreises keine Mitglieder bzw. Stellvertretungen. Sollten sich in einer dieser Kommunen während der Wahlperiode Kandidaten zur Wahl in den KKEB bereit erklären, so wird für diese Sozialräume eine Nachwahl für die restliche Dauer der Wahlperiode durchgeführt.

Aus seiner Mitte bestimmte der neue KKEB Herrn Marcel Siebelt als Vorsitzenden, Frau Eva-Maria Scholz als dessen Stellvertretung, Frau Sonja

Petereins als Mitglied für den Landeskitaelternbeirat und Frau Laura Staudacher als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Frau Annett Dörl wurde als stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss und Herr Christian Trense als stellvertretendes beratendes Mitglied Landeskitaelternbeirat bestimmt.

Der KKEB ist unter der E-Mail-Adresse des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie jugendamt@lkspn.de zu erreichen. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bedankt sich für das Engagement aller Anwesenden und wünscht den gewählten Mitgliedern viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit im KKEB.

Kreiskitaelternbeirat (KKEB)

Marketingkonzepte
Von der Idee zum Produkt.

LINUS WITTICH Medien KG



Ein Team für

Ihren Erfolg!

„Zauberhafter“ Workshop für die Mitarbeitenden des Zahnärztlichen Dienstes



Am 20. November 2025 trafen sich aus verschiedenen Gesundheitsämtern des Landes Brandenburg die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztlichen Dienste in unserer Kreisverwaltung zu einem Workshop der besonderen Art. Koordinatorin Bettina Bels von der Koordinierungs-

stelle Brandenburger Gruppenprophylaxe hatte zum „Zaubern in der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe“ mit Jella eingeladen. Die Kinderzauberin „Jella“ vermittelt Kindern in ihrer „Sauber-Zauber-Zahnshow“ u. a. die Themen Mundgesundheit und Zahnpflege auf spielerische Art, zog jedoch an diesem Tag die Erwachsenen in ihren Zauberbann.

Im Rahmen des Workshops gab die Zauberkünstlerin den Teilnehmenden einen Einblick in die Geschichte der Zauberkunst, zeigte erste Handgriffe und Techniken sowie Methoden des Zauberns. Zudem wurden wertvolle Hinweise zum Thema der Rhetorik und der Körpersprache beim Zau-

bern vermittelt. Anschließend stellten die Teilnehmenden ihr Können beim Üben von praktischen Zauberkunststücken unter Beweis. Ob Gegenstände verschwinden, plötzlich wiedererscheinen oder sich in einen anderen Gegenstand verwandeln lassen – die Möglichkeiten für diese besondere Form der kindgerechten Wissensvermittlung sind groß.

Um die interessanten Anregungen in der Praxis erfolgreich umsetzen zu können, gilt es für die Teilnehmenden nun eigenständig weiter zu üben.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

LEADER-Region Spree-Neiße-Land - Projektauftrag Regionalbudget 2026



Bis zum 13. März 2026 sind gemeinnützige Vereine aufgerufen, ihre Vorhaben einzureichen.

Beim Regionalbudget 2026 „Miteinander mehr schaffen“ sind Projekte gefragt, die das Engagement der Ehrenamtlichen in den Dörfern und Ortsteilen stärken.

Kleinprojekte zwischen 500 und 15.000 Euro können mit einer 100 %-Förderung unterstützt werden.

Für das Regionalbudget 2026 stehen insgesamt 75.000 Euro zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den Möglichkeiten, den Förderkonditionen und Antragsmodalitäten sind auf der Website www.spree-neisse-land.de eingestellt.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht das Regionalmanagement Spree-Neiße-Land unter 03562 693318 gern zur Verfügung.

Regionalmanagement Spree-Neiße-Land

2. Regionalforum des Vereins zur Förderung eines Gesundheitscampus in der Lausitz e. V.

Am 27. November 2025 fand das 2. Regionalforum des Vereins zur Förderung eines Gesundheitscampus in der Lausitz e. V. im Gründungszentrum Startblock B2 in Cottbus/Chósebusz statt. Mehr als 60 Gäste aus der kommunalen Politik, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Vertreterinnen und Vertreter regionaler Krankenhäuser sowie Mitglieder verschiedener Stadtvertretungen der Lausitz nahmen teil. Den Auftakt gestaltete Harald Altkrüger, Landrat und Finanzvorstand des Vereins, mit einem einführenden Grußwort. Anschließend führte die 2. Vorstandsvorsitzende Andrea Trunev (Ärztinnenetz Südbrandenburg e. V.) durch den Abend. Anika Franze, Head of Operations des Vereins,



Foto: Christiane Schleifenbaum

stellte das Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler der Lausitz vor und präsentierte beteiligte Partner und Dienstleister. Zudem gab sie einen Rückblick auf die Erfolge des laufenden Jahres und einen Ausblick auf kommende Entwicklungen. Ein Höhe-

punkt waren die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Gesundheitscampus Lausitz, die ihre persönlichen Eindrücke und Erfahrungen teilten. Darauf folgte ein Impulsvortrag von Dr. Asja Maaz und Dr. Jana Kube, die den Studienaufbau der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL-CT) verantworten. Sie gewährten erste Einblicke in das zukünftige Medizinstudium, das die Stipendiatinnen und Stipendiaten ab dem kommenden Wintersemester erwarten könnten.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa /
Verein zur Förderung eines Gesundheitscampus in der Lausitz e. V.*

Mike Preußmann zum Bezirksschornsteinfeger für den Bezirk SPN-027 bestellt

Am 27. November 2025 wurde Mike Preußmann nach erfolgreicher Bewerbung mit Wirkung zum 1. Januar 2026 für die Dauer von sieben Jahren zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den Bezirk SPN-027 bestellt. Zuvor war er in gleicher Funktion im Landkreis Oberspree-wald-Lausitz tätig.



Der bisherige Bezirksinhaber, Herr Scheibal, hatte aus persönlichen Gründen um eine vorzeitige Aufhebung seiner Bestellung gebeten. Zu den hoheitlichen Aufgaben von Herrn Preußmann gehören unter anderem die Abnahme neuer oder geänderter Heizungsanlagen sowie von Einzelraumfeuerstätten in Teilen der Stadt Spremberg/Grodk

sowie in den Ortsteilen Bloisdorf/Błobošojce, Bohsdorf, Drieschnitz-Kahsel, Gahry/Garje, Klein Loitz und Sergen.

Landrat Harald Altekrüger gratulierte herzlich und wünschte Herrn Preußmann für seine zukünftigen Aufgaben viel Erfolg.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

Außensprechstunden des Sachgebietes Wohngeld

Stadt Drebkau/Drjowk

08. Januar	13:00 - 15:00 Uhr
12. Februar	13:00 - 15:00 Uhr
12. März	13:00 - 15:00 Uhr
09. April	13:00 - 15:00 Uhr

Anmeldungen unter: 03562 986 – 15051 oder sozialamt@lkspn.de

Stadt Welzow/Wjelcej

13. Januar	13:00 - 15:30 Uhr
10. Februar	13:00 - 15:30 Uhr
10. März	13:00 - 15:30 Uhr
14. April	13:00 - 15:30 Uhr

Anmeldungen unter: 03562 986 – 15061 oder sozialamt@lkspn.de

Amt Peitz/Picnjo

06. Januar	13:30 - 16:00 Uhr
03. Februar	13:30 - 16:00 Uhr
03. März	13:30 - 16:00 Uhr
07. April	13:30 - 16:00 Uhr

Anmeldungen unter: 03562 986 – 15060 oder sozialamt@lkspn.de

Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce

08. Januar	09:00 - 11:00 Uhr
05. Februar	09:00 - 11:00 Uhr
05. März	09:00 - 11:00 Uhr
02. April	09:00 - 11:00 Uhr

Anmeldungen unter: 03562 986 – 15079 oder sozialamt@lkspn.de

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa*

Tag der offenen Tür als Adventsmarkt am Pestalozzi-Gymnasium Guben

Am 04. Dezember 2025 lud das Pestalozzi-Gymnasium zum jährlichen Tag der offenen Tür ein. Auch in diesem Jahr war dieser Tag verbunden mit einem Adventsmarkt. Eröffnet wurde der Nachmittag von Schulleiterin Ilka Scheffel, gemeinsam mit dem Beigeordneten des Landkreises, Michael Koch, und dem Gubener Bürgermeister Fred Mahro. Eine Besonderheit war, dass die Schule das vierte Tür-

chen des Gubener Adventskalenders sein durfte. Besonderer Dank gilt dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V., der Hoffmann Möbel GmbH, der Energieversorgung Guben GmbH, den Städtischen Werken Guben GmbH, der Sparkasse Spree-Neiße, der Volksbank Spree-Neiße, der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH, der Gubener Wohnungsgenossen-

schaft eG, der TV-Netzgesellschaft Guben mbH, der Neißewelle Guben 2.0, der Johann-Crüger-Musikschule Guben, dem DRK Guben, Bukowski Light and Sound Veranstaltungstechnik, Fleisch- und Wurstwaren Michael During, dem Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums e.V. sowie allen Helferinnen und Helfern.

Pestalozzi-Gymnasium Guben

Layout

Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Bildungsfenster 12/2025 Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Anmeldungen zu unseren Kursen und Veranstaltungen sind online, per Telefon oder E-Mail oder persönlich zu unseren Sprechzeiten möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Auf folgende Kurse möchten wir Sie in diesem Monat besonders hinweisen – die ausführlichen Kursbeschreibungen finden Sie im Programmheft oder auf unserer Internetseite.

Das neue Frühjahrssemester startet am 9. Februar 2026. Wir bieten Ihnen wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm an und laden Sie zum Mitmachen ein.

Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Vermögen aufbauen mit System

06.01.2026, Dienstag, 18:00 - 21:00 Uhr

Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel (Grundkurs)

ab 07.01.2026 (6 Termine), Mitt-

woch, 16:00 - 18:15 Uhr

Hühnerhaltung leicht gemacht – Grundlagenkurs

31.01.2026, Samstag, 10:00 - 12:15 Uhr

Regionalstelle Guben

Eltern-Kind-Yoga

10.01.2026, Samstag, 15:00 - 16:30 Uhr

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer: Wie Kinder trauern

Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Johanniter Unfall-Hilfe e. V.

28.01.2026, Mittwoch, 14:00 - 16:15 Uhr

Money Skills for Teens – Smarte Finanzentscheidungen

Ferienworkshop für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren

02.02.2026, Montag, 09:00 - 12:00 Uhr

Regionalstelle Spremberg/Grodok

Fit im Kopf - Ganzheitliches Gedächtnistraining mit Dr. Tassilo Schulz

ab 08.01.2026 (3 Termine) Donnerstag, 09:30 - 11:45 Uhr

Alles klar mit Haut & Haar?

09.01.2026, Freitag, 15:30 - 20:00 Uhr

Grundkurs Nähen - Workshop: wir schneiden eine Hose

ab 28.01.2026 (8 Termine) Mittwoch, 17:00 - 19:15 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Telefon: 03562 693816

E-Mail:

forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648

E-Mail:

guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg/Grodok

Telefon: 03563 90647

E-Mail: spreemberg@kreisvolkshochschule-spn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Anzeige(n)

FASZINATION PADEL

Schnell, dynamisch, FUNtastisch

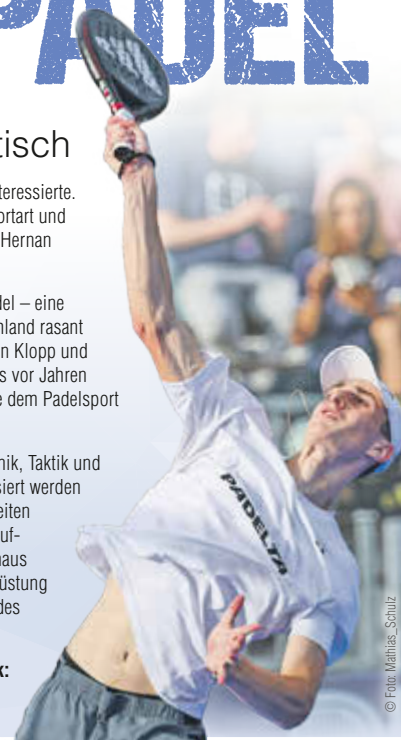
Faszination Padel ist DAS Buch für Padelspieler, -vereine, und -interessierte. Das Handbuch beleuchtet alle Aspekte der rasant wachsenden Sportart und wird u.a. vom Deutschen Padelverband sowie von Trainerlegende Hernan Flores empfohlen.

Der in Spanien und Südamerika weit verbreitete Racket-Sport Padel – eine Mischung aus Tennis und Squash – gewinnt nicht nur in Deutschland rasant an Beliebtheit. Der deutsche Fußballtrainer (u.a. Liverpool) Jürgen Klopp und zukünftige „Head of Global Soccer“ bei Red Bull entdeckte bereits vor Jahren seine Faszination für Padel und auch die BILD-Zeitung attestierte dem Padelssport bereits einen extrem hohen Fun-Faktor.

Faszination Padel vermittelt ein umfassendes Wissen über Technik, Taktik und Regelkunde dieses überaus dynamischen Trendsports: Thematisiert werden grundlegende technische und taktische Fertigkeiten und Fähigkeiten sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung, aber auch bei Aufschlägen und Spezialschlägen. Das Buch informiert darüber hinaus über das Verbandsgeschehen in Deutschland, die richtige Ausrüstung und über Padel als Wettkampfsport. Aber auch die Geschichte des Sports kommt in diesem Buch nicht zu kurz!

Die ganze Welt der Trendsportart Padel auf einen Klick:

www.padeleros.de



© Foto: Mathias_Schulz

Christian Bonk – Faszination Padel:
Ausrüstung – Technik – Taktik – Regeln
Meyer & Meyer Verlag
1. Auflage, Oktober 2024
ISBN: 978-3-8403-7928-4

176 Seiten,
in Farbe
26,-€

ÜBER DEN AUTOR: Christian Bonk ist Padelspieler sowie freier Journalist und gehört zu den wenigen Journalisten in Deutschland, die regelmäßig über Padel schreiben. Auf Padel ist er als erfahrener Tennisspieler bereits vor acht Jahren auf einem Pressetermin in Barcelona aufmerksam geworden, wo er auch erstmalig selbst zum Padel-Racket greifen konnte. Inzwischen ist er regelmäßig auf dem Padel-Court zu finden und hervorragend vernetzt in der sich rasant entwickelten Padel-Community in Deutschland. Bonk schreibt regelmäßig für Magazine, Fachmedien und verschiedene Plattformen aus der Welt des Sports.



Abschied nehmen

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



NACHRUF

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von
unserer hochgeschätzten Seniorchefin

Edith Wittich-Scholl

die im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Über mehr als sechs Jahrzehnte stand sie an der Spitze unserer Verlagsgruppe – eine beeindruckende Lebensleistung die ihresgleichen sucht. Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann, Linus Wittich, mit dem sie das Unternehmen aufbaute, legte sie den Grundstein für das, was unsere Verlagsgruppe heute ist: ein starkes, verantwortungsbewusstes und erfolgreiches Familienunternehmen. Der frühe Verlust ihres Mannes im Jahr 1985 erschütterte sie zutiefst, doch sie führte die Geschicke des Verlages mit ungebrochener Entschlossenheit und Weitsicht weiter.

Ihr Führungsstil war geprägt von Menschlichkeit, Klarheit und Respekt. Sie war fair zu allen Mitarbeitenden, konsequent in ihren Entscheidungen und stets zuvorkommend im Umgang. Ihre Tür stand immer offen, sie war immer ansprechbar – ihr Wort galt.

Auch im hohen Alter beeindruckte sie uns alle. Sie kannte jede Zahl, jede Entwicklung, jedes Detail unserer Firmengruppe. Ihre geistige Wachheit, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Liebe zum Unternehmen begleiteten sie bis zuletzt.

Wir verlieren mit ihr nicht nur eine außergewöhnliche Unternehmerpersönlichkeit, sondern auch einen Menschen, der uns mit seiner Entschlossenheit, seiner Stärke und seinem Lebenswerk tief geprägt hat. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie, ihren Angehörigen und allen die ihr nahestanden.

Liebe Frau Wittich-Scholl: „danke für alles“.

In stillem Gedenken und tiefem Mitgefühl

Der Generalbevollmächtigte

**Geschäftsführungs-
Kollegin und Kollegen**

**Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter**



LINUS WITTICH Medien Gruppe mit Standorten in Bad Neuenahr-Ahrweiler • Forchheim
Föhren • Fritzlar • Herbstein • Herzberg (Elster) • Höhr-Grenzhausen • Hochfilzen
Langewiesen • Marquartstein • Sietow • Winsen (Aller)



Raumausstatter Handwerk



Torsten Müller
Raumausstatter

Polstermöbel - Fußböden
Dekoration - Restauration
Licht- und Sonnenschutz
Grenzweg 29 · 03159 Döbern
Tel. (0162) 4321297
E-Mail: t.mueller.raum@t-online.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Anzeige

19.03.26 • COTTBUS • Stadthalle

ABBA

THE CONCERT

performed by **ABBAMUSIC**

ABBA THE CONCERT ist weit mehr als ein Tribute!

Diese Show bringt nicht nur die unsterblichen Hits zurück auf die Bühne, sondern auch das einzigartige Feeling eines echten ABBA-Konzerts. Originale Choreografien, ikonische Outfits, Plateaustiefel und die unvergleichliche Bühnenpräsenz der vier Stars von ABBAMUSIC sorgen für ein authentisches Erlebnis, das musikalisch kaum vom Original zu unterscheiden ist. Von „Dancing Queen“ über „Mamma Mia“ und „Waterloo“ bis „Super Trouper“ – jeder Song ein Highlight! Originalgetreues Lichtdesign und modernster Videotechnik holen das Wembley-Feeling in die Gegenwart zurück.




Tickets an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0365 – 5481830 & abbatheconcert.de

Anzeige

13.03.26 • COTTBUS • Stadthalle


DAS ORIGINAL



ROCK
The
CIRCUS

MUSIK FÜR DIE AUGEN

Tauchen Sie ein in eine Welt, in der die größten Rock-Hymnen aller Zeiten auf artistische Meisterleistungen treffen. Die „Rock The Circus-Band“ bringt die Bühne zum Beben und sorgt für pure Gänsehaut und das ultimative Live-Konzert-Feeling. Sie spielen die unsterblichen Hits von Legenden wie AC/DC, Bon Jovi, Guns N' Roses, Pink Floyd und Queen, umrahmt von Akrobatik auf höchstem Niveau.



Tickets an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0365 – 5481830 & rockthecircus.de

Anzeige

26.03.26 • COTTBUS • Stadthalle

This show is not affiliated with the estate of Michael Jackson.

Live

ONE NIGHT OF MJ

THE TRIBUTE TO THE KING OF POP

Die Show mit der Original-Citarristin von Michael Jackson
JENNIFER BATTEN



Erleben Sie die unvergesslichen Hits von **Michael Jackson!** **Wendel Gama** und die fantastische **Jennifer Batten** bringen die Magie der MJ-Shows zurück auf die Bühne – mit einer energiegeladenen Live-Band, einem Orchester, spektakulären Tänzern und atemberaubenden Special Effekts.

Genießen Sie Klassiker wie *Billie Jean*, *Beat It* und *Thriller* und lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre verzaubern!

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0365 – 5481830 & onenightofmj.de

Der richtige Klick!

online auf: wittich.de



www.wittich.de



SEI STOLZ AUF DAS, WAS DU TUST.

So wie über 150 Mitarbeiter an unseren Druckerei-Standorten in ...

- 04916 Herzberg (Brandenburg)**
An den Steinenden 10
- 36358 Herbstein (Hessen)**
Industriestraße 9 – 11
- 54343 Föhren (Rheinland-Pfalz)**
Europa-Allee 2



Mit uns erreichen Sie Menschen.



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.